

Presse-Leserbrief

Tag der Kinderrechte

Grobe Missachtungen.

(Von Franz Gasser / Ritten, Obmann des MIT-Verein Männerinitiative Südtirol)

Auch zum diesjährigen Tag der Kinderrechte 20. Nov. gab es wenig zum Feiern. Es gab viel Kritik und grobe Missachtungen zu beklagen. Dabei spielen zunehmend die Einflüsse der abartigen Gender- Ideologie und der feministische Emanzen- Geschlechterkampf eine negative Rolle, welche Unfrieden stiften, die Kinderrechte unterordnen, zu den besorglich zunehmenden Trennungen führen, die zu 75 % von den privilegierten Frauen ausgehen und Familien zerstören. Somit werden die gesetzlichen, primären Kinderrechte auf Mutter und Vater , auf Kindeswohl, Fürsorge und Erziehung durch beide Eltern, immer häufiger von den Trennungsmüttern grob missachtet auf dem Rücken der Not leidenden Kinder. Diese müssen oft massive, psychische Gewalt ertragen , wie Manipulierungen, Angst, Diffamierungen des Vaters, Missbrauch und Verwicklung im Trennungsstreit, Hinderung der Vater-Kontakte, Vater-Entzug, Entfremdung, Fremderziehung, KITAS, bis die Kinderseele weint und erkrankt. Dabei stellt sich die Frage, wo bleibt hier die Intervention der behördlichen Gesetzeshüter, wie Jugendgericht, Jugendanwaltschaft, Landesgericht, Anwälte und Sozialdienste ,oder transpariert hier die Gender-Rosabrille ?

MIT-Verein Männerinitiative Südtirol

Franz Gasser – Obmann , info@maennerinitiative.it